



# Kauferinger Express

**Grünes  
Informationsblatt für  
Kaufering**

**Juli 2008**

**Nr. 10**

---

## **Liebe BürgerInnen von Kaufering,**

der im März neu gewählte Gemeinderat hat seine Arbeit aufgenommen. In den einzelnen Fraktionen veränderte sich personell Einiges, so dass verständlicherweise die anfängliche Phase des gegenseitigen Kennenlernens noch voll im Gange ist.

Mit dem Wahlergebnis von jetzt drei Sitzen erreicht die GAL Kaufering Fraktionsstatus und ist somit in jedem Ausschuss vertreten. Dazu haben Alex Glaser das Amt des Referenten für Kindertagesstätten und Gabriele Triebel das der Jugendreferentin übernommen.

Gabriele Triebel kandidierte außerdem für das Amt der 2. Bürgermeisters, um zu zeigen, dass die GAL Kaufering bereit ist, ihrer wachsenden Verantwortung gerecht zu werden und die Kauferinger Politik konstruktiv mitzugestalten.

In den ersten beiden Sitzungen der neuen Legislaturperiode versuchten die Gemeinderäte der GAL, der SPD und der CSU, durch gezielte Änderungen der Geschäftsordnung mehr Transparenz und Mitspracherecht zu erwirken. In kleinen Bereichen hatten sie auch Erfolg (z.B. Ladungsfristen).

Allerdings konnte sich die GAL mit dem Ziel nicht durchsetzen, die Summe, über die der Bürgermeister laut Geschäftsordnung ohne Gemeinderatsbeschluss verfügen kann, zu reduzieren. Hintergrund für diesen Antrag war, die relativ kleinen Aufträge besser unter den Kauferinger Betrieben zu verteilen zu. Leider beschloss die Mehrheit des Rates das genaue Gegenteil: Die Summe wurde per Beschluss auf 25.000 Euro erhöht.

Um den Verlauf von Gemeinderatssitzungen zu dokumentieren, beantragten wir, die wesentlichen Dinge im Protokoll festzuhalten; vor allem auch, um Missverständnisse und Ungereimtheiten zu vermeiden. Die Mehrheit des Gemeinderates wollte aber an der bisherigen Form der Ergebnisprotokolle festhalten, was leider Interpretationen und Spekulationen Tür und Tor öffnet.

Nichtsdestotrotz ist es nun an der Zeit die Arbeit aufzunehmen und die Sachfragen anzugehen. Es sind nicht wenige, auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen einige davon vor. Für diese Arbeit wollen wir an dieser Stelle auch unserem 1. Bürgermeister eine baldige und vollständige Genesung wünschen.

## **Ihre Grün-Alternative Liste Kaufering**

Wolfgang Haberecht

Gabriele Triebel

Hans-Jörg Pilz

Alex Glaser

## Für Sie neu im Gemeinderat: Alex Glaser

Bei der Kommunalwahl am 2. März haben Sie mich neben den beiden Spitzenkandidaten Gabi Triebel und Hans Pilz (Express Nr. 09 vom Februar 2008) zum dritten Vertreter der Kauferinger Grünen in den Gemeinderat gewählt. Dies war für mich überraschend. Umso mehr hat mich Ihr Vertrauen gefreut. Für Ihre Wahlentscheidung bedanke ich mich auf diesem Weg nochmals.



Seit 1993 wohnen meine Frau und ich in Kaufering. Während dieser Zeit haben wir uns vielfach mit kommunalpolitischen Fragen beschäftigt. Vor allem die Braunkohleverbrennung bei der Fa. Riebel war für mich der Anlass, mich für die Ziele der Grünen in Kaufering zu engagieren. Auch ohne Mitgliedschaft in einer Partei sind dort nach meiner Überzeugung die Anliegen der ökumenischen Bewegung „Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung“, die mir seit langem am Herzen liegen, am besten verwirklicht.

Aufgrund meiner beruflichen Ausbildung zum Juristen sehe ich mich für die Mitgliedschaft im Gemeinderat gut vorbereitet. Viele Themen des Gremiums sind mir aus meiner Arbeit am Verwaltungsgericht Augsburg bekannt.

Für die Gemeinderatsperiode 2008 – 2014 hat mich der Gemeinderat einstimmig zum Referenten für die Kindertagesstätten gewählt. Als Vater einer dreijährigen Tochter bin ich besonders daran interessiert, die Betreuung in den Kauferinger Einrichtungen so gut als möglich für Kinder, Eltern und die Leitungen der Kindergärten zu gestalten. Gerade die zur Zeit geplante Einrichtung einer Kinderkrippe im Kindergarten Don Bosco hat mir gezeigt, dass frühzeitige gemeinsame Gespräche mit allen Beteiligten notwendig sind, um für alle akzeptable Lösungen zu finden. Dafür möchte ich mich einsetzen. Ich freue mich auf eine offene und konstruktive Arbeit für Kaufering im Gemeinderat. Ihr A.Glaser

---

### Kauferings 4-Beiner - ein Problem ?

In der letzten Zeit mehren sich die Beschwerden über unangenehme Hundehinterlassenschaften im Kauferinger Gemeindegebiet. Was können die Hunde dagegen tun? Nichts mehr fressen, so dass hinten nichts mehr raus kommt? Das Ganze auf Toilettenpapier platzieren, ein kleines Loch buddeln und rein damit? Einen Spezialkurs in der Hundeschule absolvieren, so dass das Bedürfnis nur noch einmal pro Woche und dann in einer anderen Gemeinde hinterlassen wird?

Spaß Beiseite, die Hundsteuer ist nicht dafür gedacht, dass Bauhofmitarbeiter das Gemeindegebiet von Hundkot säubern. Das müssen Herrchen/Frauchen schon selbst erledigen. Der Gemeinderat aber sollte sich in näherer Zukunft mit diesem Thema beschäftigen und den Hundehaltern mit praktikablen Lösungen die Möglichkeit geben, die „überraschenden“ Hinterlassenschaften ihrer behaarten Lieblinge entsprechend entsorgen zu können.

---

## Kritische Bemerkungen zum Gemeindehaushalt 2008

„Die Gemeinde Kaufering steht finanziell gut da.“ Das hört man des Öfteren von Bürgermeister Dr. Bühler und der großen Mehrheit der Gemeinderäte. Die Projekte, die unser Ort realisiert hat, sind zahlreich und können sich nach deren Fertigstellung auch sehen lassen. Deshalb hat es bisher die Wenigsten gestört, dass dadurch der Schuldenberg der Gemeinde wuchs und wuchs.

Erst im Juni nun wurde für den Haushalt 2008 ein weiterer Kredit über 1 Mo Euro aufgenommen. Damit hätten mehrere Projekte wie ein Kreisverkehr und ein barrierefreier Zugang zum Bahnhof bezahlt werden sollen. Nur einen Monat später wurde bekannt, dass eben dieser Kreisverkehr und geplante Parkplätze am Bahnhof dieses Jahr nicht zum Zug kommen werden. Flugs soll jetzt mit diesen frei werdenden Geldern die „überraschenden“ Mehrkosten von ca. 200.000 Euro beim Sportplatz, dem Kleinfeldspiel und der Skaterbahn abgegolten werden. Und wie geht es weiter? Wird für die jetzt nicht realisierten Projekte nächstes Jahr ein neuer Kredit aufgenommen?

Dies alles ist leider keine vorausschauende und zukunftsorientierte Finanzplanung. Die Gemeinde Kaufering sollte endlich ihren gesetzlich vorgeschriebenen Finanzplan so gestalten, dass darin die Finanzierung aller geplanten Projekte der nächsten 5 Jahre aufgelistet ist. Auch kann darin der Abbau des Gesamtschuldenberges festgehalten werden. Bisher ist das aber leider nicht der Fall, denn dadurch müsste unser Bürgermeister die Gemeinderäte an seinen Zukunftsplänen teilhaben lassen.

Anstatt in finanziell guten Zeiten, wie den letzten 3 Jahren, Schulden abzubauen, wird in Kaufering der Schuldenberg immer größer. Am Ende des Jahres wird der Gemeindehaushalt mit 7 Mio Euro belastet sein. Mit Blick auf unsere Kinder sollten wir uns aber ein anderes Ziel setzen: Ein schuldenfreies Kaufering, das finanziell unabhängig ist und in schlechten Zeiten - wenn es am wichtigsten ist - investieren kann.

Der nächste Bericht wird folgen – für uns sind Finanzdinge wichtig.....

---

### Renate Hoy nicht mehr Vorstand der GAL



Sie finden sicher auch, dass die Wiese am Forsthaus im Dorf mit dem Spielplatz optimal genutzt ist; auch dass die Vereinsheime in der Landrat-Müller-Hahl-Straße eine gelungene „Perlenkette“ darstellen. Die „geistige Mutter“ dieser in Kaufering so gut angenommenen Projekte ist Renate Hoy. Frau Hoy war von 1990 – 2002 Gemeinde- und bis 2008 Kreisrätin. Leider verabschiedet sich nun unsere Sozial- und Jugendexpertin aus dem Vorstand. Viele Themen hat sie angepackt und erfolgreich umgesetzt. Auch das Jugendzentrum mit früher bis zu 300 Besuchern am Samstag war ihr Verdienst. Noch heute engagiert sich Renate als Vorstand in der

Arbeiterwohlfahrt zu Gunsten der Kauferinger Bürger.

Die GAL dankt Renate für ihr Engagement und ihre Unterstützung und hofft, dass sie auch ohne Vorstandsposten noch lange bei der GAL mitmischt.

Über Renates Nachfolge im Ortsvorstand werden wir im nächsten Express informieren.

---

## Markt Kaufering

Kaufering soll in Bälde „Markt“ werden, aber hat unser Markt noch eine Chance? Ein Obst- und Gemüsestand auf unserm freitäglichen Wochenmarkt kommt aus wirtschaftlichen Gründen nicht mehr, um seine Waren anzubieten. Die anderen Stände mussten den Straßenraum im Bereich der Einfahrt zum Parkplatz räumen. Denn Autos haben Vorfahrt. Dies führt manchmal zu gefährlichen Begegnungen mit dem Autoverkehr, wenn Kunden zu den Ständen kommen und den Markt verlassen.

Wir sollten unseren beliebten Wochenmarkt nicht weiter zurückdrängen lassen, sondern statt dessen seine Attraktivität erhöhen, seine Zukunft langfristig sichern.

Wir sehen den Freitagmarkt auch als wichtigen Ort der Begegnung, denn was ist schon ein Markt ohne Markt?

Der nächste Bericht wird folgen – wir Grünen bleiben am Ball.....

---

### Kauferinger Biowärme ... für wen?

Am Ortseingang von Kaufering steht eine neue Festung und die nennt sich Biowärme. Und im Ort werden seit einiger Zeit Fernwämeleitungen verlegt. Aber wissen Sie für wen? Können auch Privathaushalte in den Genuss dieser Wärme kommen? Diese berechnete Frage stellen derzeit angesichts der intensiven Straßenaufbrüche viele Kauferinger. Auch die Gemeinderäte sind nicht detailliert informiert, denn außer einer Broschüre des planenden Ingenieurbüros haben sie kaum Informationen.

Die GAL fordert, die weitere Planung des Fernwärmenetzes transparenter zu gestalten. Um auch Privathaushalte in den Genuss dieser sauberen Energie kommen zu lassen, sollte baldmöglichst eine Bürgerbefragung aller Kauferinger erfolgen. Anhand der Ergebnisse kann dann entschieden werden, welche Bürger zu welchen Kosten bedient werden.

Um unsere Gemeinde diesbezüglich zu motivieren, empfehlen wir: Informieren Sie formlos die Gemeinde, wenn Sie an einem Anschluss an das „Bioheizkraftwerk“ interessiert sind. Zeigen Sie Interesse an dieser regionalen Energiequelle: Dies hilft auch Ihrem Haushaltsbudget, denn die „Nahwärme“ ist in der Zukunft von den steigenden Erdölkosten weitgehend abgekoppelt.

Aus unserer Sicht könnte auch eine rasche Bürgerversammlung zu diesem Thema sinnvoll sein, die umfassend informiert und weiteren Bedarf notwendiger Anschlüsse aufzeigt. Dieser Bedarf sollte bei den derzeit laufenden Verlegungsarbeiten noch berücksichtigt werden. Spätere Nachbesserungen sind sicher teurer, hier kann jetzt Geld gespart werden.

---

### Ihre Meinung ist uns wichtig:

Fragen und Anregungen richten Sie bitte an:  
W. Haberecht Leonhardstr. 9; G. Triebel Germanenstr. 6;  
Weitere Informationen zur GAL in Kaufering im Internet:  
<http://www.gruene-kauferring.de>

Herausgeberin: **Grün-Alternative Liste Kaufering**

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

**Wolfgang Haberecht**

**Gabriele Triebel**

**Hans-Jörg Pilz**

**Alex Glaser**

